

# Lesen durch Schreiben

**Beitrag von „Anja82“ vom 19. November 2016 10:38**

Ganz einfach. Die Kinder lesen in ihrer Umwelt fast ausschließlich Druckschrift. Daher macht es nur Sinn auch mit dem Schreiben so anzufangen. In Hamburg lernt man übrigens gar keine Schreibschrift mehr, sondern nur noch die Grundschrift. Bitte googeln, falls das nicht bekannt ist.

In deinem anderen Punkt: Ich befürchte da generalisierst du vom guten bildungsnahen Lehrerkind auf alle Kinder. Und ich sagte ja schon, dass viel Lesen die Rechtschreibung enorm verbessert. Das tun viele viele Eltern aber eben nicht mehr mit ihren Kindern.

Und Schreibschrift ist nicht leichter als Druckschrift. Das sage ich dir als Mutter eines körperbehinderten Kindes, die Probleme mit weichen, lockeren Bewegungen hat. Ihr wurde die Schreibschrift erlassen. Als Nachteilsausgleich.

Ich habe sehr viele Kinder, interessanterweise fast nur Jungen, die so große feinmotorische Probleme haben (ich vermute keinerlei Anregungen in der frühen Kindheit und zu viel Medienkonsum), dass sie die Schreibschrift eben nicht hinkriegen und mit Ach und Krach die Druckschrift. Sie können auch nicht ausschneiden oder Zeichnen.

Das sind die dramatischen Zustände heute und DAS müsste man mal zum Thema machen.

PS: Zum Schriftspracherwerb: Das wurde hier mal mit dem Sprechen lernen verglichen. Müsste man hier mal googeln, war ein sehr eindrucksvoller Vergleich.

Hier: [FAZ-Artikel: "Schraibn nach gehöa"](#)

Biene Maja:

"Ich finde, man kann das Schreibenlernen mit dem Sprechenlernen vergleichen. Da können die Kinder am Anfang auch noch nicht alle Laute. Trotzdem sagt ihnen keiner ständig, dass das aber falsch ist, was sie da von sich geben (--> durchstreichen und ausbessern). Sehr wohl aber wird gerne mal das Wort nochmal in der richtigen Aussprache wiederholt. Dem entspricht, dass die meisten Lehrkräfte z.B. bei selber verfassten Geschichten den Text in richtiger Rechtschreibung ("Erwachsenenschrift") noch einmal unter den vom Kind geschriebenen Text schreiben. So hat das Kind das richtige Vorbild, bekommt aber bei seiner mühevoll geschriebenen Geschichte nicht alles durchgestrichen. Zumal die Kinder von der Entwicklung her einfach (oft) noch nicht so weit sind und es einfach nicht anders *können* (Skelettschreibweise etc.)."